

bruukst nich so veele Woord' to maken, eenen Butt, de spreken kan, hadd ick doch woll swemmen laten. Daar sett't he en wedder in dat Water, un de Butt ging fuurts weg to Grunn'n un leet eenen langen Stripen Bloot hinner sich.

De Mann averst ging to syne Fru in'n Pispott, un vertelt eer, dat he eenen Butt fangen hadd, de hadd to em segt, he weer een verwünscht' Prins, daar hadd he em wedder swemmen laten. „Hest du di den nix wünscht?“ sed' de Fru. — „Nee! sed' de Mann, watt soll ick mi wünschen?“ — „Ach! sed' de Fru, dat is doch övel, summer in'n Pispott to wanen, dat is so stinkig un dreckig hier, ga du noch hen un wünsch uns ne lütte Hütt!“ Den Mann was dat nich so recht, doch ging he hen na de See, un as he hen kam, so was de See gans geel un grön, da ging he an das Water staan, und sed:

„Mandje! Mandje! Timpe Ze!
Buttje! Buttje in de See!
Mine Fru, de Ilsebill,
Will nich so, as ick wol will.“

Daar kam de Butt answemmen und sed': „na, wat will se denn?“ — „Ach! sed' de Mann, ick hev di doch fangen hatt, nu sed' mine Fru, ick hadd mi doch wat wünschen sollt, se mag nich meer in Pispott wanen, se woll geern ne Hütt hebben.“ — „Ga man hen, sed' de Butt, se is all daar in.“ —